



Kinderbilder als Memospiel: Jungen und Mädchen aus vier Rothenditmolder Einrichtungen beteiligten sich an dem Projekt. Die künstlerische Leitung hatte Christa Meurers. Foto: De Filippo

Ein Spiel zum Jubiläum

Kinder aus Rothenditmold haben Spielkarten zur 700-Jahr-Feier gestaltet

ROTHENDITMOLD. Ein Memospiel ist vermutlich in fast jedem Kinderzimmer zu finden. Dieses hier ist aber etwas ganz Besonderes. Zur 700-Jahr-Feier ihres Stadtteils haben Kinder aus Rothenditmold ein eigenes Spiel gestaltet – mit farbenfrohen Motiven und Liebe zum Detail. Initiiert hat das Projekt das Familiennetzwerk „Aktiv für Kinder und Eltern in Rothenditmold“ (Akerö), finanziert wurde es vom Deutschen Kinderschutzbund.

„Ich habe einen Stern mit orangen Punkten gemalt“, sagt Stina. Dass ihr Motiv nun in einem Memospiel zu finden ist, findet die Sechsjährige toll. Sie ist nur eine von vielen Kindern, die sich beteiligt haben. Mitgemacht haben Mädchen und Jungen aus den Kindertagesstätten Rothenditmold, St. Joseph und Zierenberger Straße.

Außerdem beteiligten sich die Krippenkinder der Kindergemeinschaft des Heilhauses

sowie Kinder aus Somalia und Syrien. Sie malten Tiere, Prinzessinnen und Kinder beim Fußballspielen, sie machten Fußabdrücke und experimentierten mit Farbe.

Angeleitet wurden die Jungen und Mädchen von Ausdrucks-malerin und -therapeutin Christa Meurers, die im Mehrgenerationenhaus Heilhaus in Kassel tätig ist. Gemeinsam mit Grafikerin Sabine Große wählte sie die schönsten Motive für die

Druckvorlagen aus. Wer eines der wunderbaren Memospiele erwerben möchte, kann dies beim großen Familienfest am Samstag, 2. September, auf dem Gelände des Gewerbeparks Clasen (Brandaustraße 10) tun. Sie kosten jeweils sieben Euro.

Der Erlös kommt zu gleichen Teilen dem Familiennetzwerk Akerö und dem Ortsverband Kassel des Deutschen Kinderschutzbunds zugute. (pdf)

Quelle:
HNA, 29.08.2017